



Antrag

| | | | | |
|---------------------|--|---------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Vorlage-Nr.: | AT/0036/2012 | | Datum: | 15.06.2012 |
| | | | | |
| Verfasser: | 03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen | Az: | | |
| Gremienweg: | | | | |
| 28.06.2012 | Stadtrat | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE |
| | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | <input type="checkbox"/> Kenntnis | <input type="checkbox"/> abgesetzt |
| | | <input type="checkbox"/> verwiesen | <input type="checkbox"/> vertagt | <input type="checkbox"/> geändert |
| TOP | öffentlich | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen | |
| Betreff: | Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratung der Stadt Koblenz durch die Entwicklungsgesellschaft Engagement Global | | | |

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf, sich aufgrund ihrer Verantwortung und der Möglichkeiten von der gemeinnützige Entwicklungsgesellschaft Engagement Global, die ihren Sitz beim Innenministerium in Mainz hat, kostenfrei beraten zu lassen.

Ein Aspekt der Beratung soll vor allem die Förderung eines nachhaltigen Beschaffungswesen sein, das eine rechtssichere Ausschreibung beim Einkauf ermöglicht, der den Erwerb von Produkten aus Kinderarbeit verhindert und den Einkauf von fair gehandelten Produkten fördert.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt bietet dafür Entscheiderinnen und Entscheidern aus Kommunen Informationen, Beratung und Qualifizierung.

Begründung:

Nachdem der Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN für eine Bewerbung als „Fair-Trade-Town“ abgelehnt wurde und auch der Antrag auf Unterstützung der Milleniumsziele keine Mehrheit fand, stellen wir den Antrag, dass die Stadtverwaltung Koblenz sich durch die gemeinnützige Entwicklungsgesellschaft Engagement Global, die seit Neuestem einen Sitz beim Innenministerium in Mainz hat, kostenfrei beraten lässt.

Die Landesregierung unterstützt die Kommunen bei ihrem Engagement für die Entwicklungszusammenarbeit. Im Innenministerium wurde dazu ein Büro der gemeinnützigen Entwicklungsgesellschaft Engagement Global eröffnet. Die Gesellschaft berät u.a. Kommunen, die sich in armen Ländern engagieren wollen und gibt wichtige Hinweise auf Projekte.

Außerdem erarbeitet die Gesellschaft Engagement Global darüber hinaus ein Einkaufskonzept für Kommunen, damit diese zukünftig leicht und kostengünstig fair gehandelte Produkte einkaufen können sowie Waren, die nicht durch Kinderarbeit produziert wurden.